

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Theater des Turnvereins

Wie jedes Jahr im November, führt die Theatergruppe des Turnvereins wiederum das traditionelle Turnertheater durch. Seit Mitte August haben die Laiendarsteller die Komödie in drei Akten, „D Familie Nägeli“ einstudiert und es wird ein weiteres Mal turbulent zu und her gehen auf der Theaterbühne des Kongress-Saals Beatenberg.

Gerne möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser der Drachebärg Zytig ein bisschen „gluschtig“ machen auf unsere Vorführungen.

Dr. Hans Nägeli ist Junggeselle. Er verdient nicht schlecht als Rechtsanwalt. Trotzdem braucht sein Lebenswandel viel Geld. Auf seinen Butler will er schliesslich nicht verzichten. Zum Glück gibt es im fernen Kalkutta eine vermögende Erbtante, die ja keine Ahnung hat, was der liebe Neffe in seinem Leben so alles treibt. So überlegt er, wie er von seiner Erbtante Geld erschleichen kann. Für seine fiktive Heirat bekommt er Geld von ihr, dann erfindet er einen Sohn und zuletzt noch den Schwiegervater, den er bei sich aufgenommen hat. So kommt es, dass er von seiner Tante auf jeden

Geburtstag Geld bekommt, das er gleich wieder verprasst, bis ... die Tante selber vorbeikommt. Da gerät der Herr Rechtsanwalt ganz schön ins Schwitzen.

Wo bekommt er so schnell eine Frau, ein Kind und erst noch den Schwiegervater her. Doch dieses Problem löst sich fast von selbst. Er ist am meisten erstaunt, wie er so plötzlich zu seiner Familie kommt. Doch die Probleme beginnen erst recht, als die Tante beschliesst gleich für einige Tage bei ihrem Neffen in der Wohnung einzuziehen.

Mehr möchte ich an dieser Stelle noch nicht verraten. Kommen Sie doch vorbei und schauen sich selber an, wie die Geschichte ausgeht.

Im Anschluss an die Abendvorführung vom Samstag, den 22. November, haben unsere Gäste die Möglichkeit, zu den Klängen des einheimischen „Schwyzerörgeltrios Rotmoos“ das Tanzbein zu schwingen.

Am Samstag den 29. November spielen „d'Harzer Fäger“, drei junge Iseltwaller Burschen, mit viel rassiger Volksmusik zum Tanz auf.

Ebenfalls wird durch die Mitglieder des Turnvereins ein Glücksspiel, sowie eine Tombola mit vielen schönen Preisen organisiert. Zu guter Letzt, sei darauf hingewiesen, dass natürlich die berühmt-berüchtigte Turnerbar jeweils im Anschluss den Samstagsvorführungen nicht fehlen darf.

Nehmen Sie sich doch die Zeit und entfliehen Sie dem Alltagstrott wieder einmal, um so



richtig herzlich zu lachen und einen geselligen Abend mit Freunden und Bekannten zu geniessen.

Die Spieldaten – und Zeiten finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe der Drachebärg Zytig. Der Turnverein Beatenberg sowie die Theatergruppe freut sich darauf, Sie im Kongress-

Saal Beatenberg begrüssen zu dürfen.

Beni Gafner

Aufführungen im Kongressaal Beatenberg

Samstag 22. November 20.00 Uhr
Sonntag 23. November 14.00 Uhr
Freitag 28. November 20.00 Uhr
Samstag 29. November 20.00 Uhr

INHALT

Interview Gemeindepräsident	3
Kandidaten stellen sich vor	4+5
Es ist nie zu spät!	6
Gratulationen	7
Fotokalender	9
Tag der offenen Tür	10
Porträt: E. und M. Schläppi	11+ 12

GEMEINDE

Gemeindeversammlung

Freitag, 5. Dezember 2014,
20.00 Uhr, Kongress-Saal

1. Genehmigung der Entwicklung und Überführung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen des Schulhausareals Schmocken

2. a) Genehmigung des Voranschlages 2015

Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

b) Orientierung über den Finanzplan 2015 – 2019

3. Projekt- und Kreditgenehmigung zur Erneuerung Quellgebiete Baumisboden und Chüematte

4. Wahl einer externen Revisionsstelle

5. Bericht aus den Ressorts und der Verwaltung

6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden Nrn. 2 und 3 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Für die Ehrungen wurden bisher keine Personen gemeldet. Die Botschaft mit detaillierten Informationen wird etwa drei Wochen vor der Versammlung auf der Website www.beatenberg.ch (aktuell) aufgeschaltet. Zudem wird die Botschaft an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung Beatenberg in Papierform abgegeben. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Voranschlag 2015

Der Voranschlag 2015 der laufenden Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 40'000.00 bei einer Steueranlage von 1.98 ab. Dabei ist zu

beachten, dass ein Buchgewinn von Fr. 200'000.00 betreffend Aufwertung ehemaliges Schulhaus Schmocken enthalten ist. Im Finanzplan 2015 - 2019 wurde für das Jahr 2015 von einem Aufwandüberschuss von Fr. 181'000.00 ausgegangen (ohne Buchgewinn auf Liegenschaften Finanzvermögen von Fr. 200'000.00). Unter Berücksichtigung der Voranschläge 2014 und 2015 wird das Eigenkapital per Ende Jahr 2015 rund Fr. 841'000.00 betragen.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Voranschlag 2015 nur 64 %. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Verschuldung der Gemeinde. Der für das Jahr 2015 ungenügende Selbstfinanzierungsgrad ist auf Investitionen von Fr. 971'000.00 bei einer Selbstfinanzierung von nur Fr. 621'400.00 (= Finanzierungsfehlbetrag Fr. 349'600.00) zurückzuführen. Bei einigen Projekten ist in den Folgejahren mit Subventionen oder Beiträge Dritter an die betreffenden Investitionen zu rechnen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass aus finanzieller Sicht auf eine moderate Investitionstätigkeit zu achten ist.

Der Vorbericht zum Voranschlag 2015 wird in der Botschaft vollständig übernommen. Zudem kann der detaillierte Voranschlag 2015 auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden.

Eingang Wahlvorschläge

Innert der reglementarischen Frist sind Wahlvorschläge (Listen) der SVP und UBB mit insgesamt 12 Gemeinde-

rats-KandidatenInnen für die Gemeindeurnenwahlen vom 30. November 2014 bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Gemeindeschreiberei, eingereicht worden. Gemeinde- und Gemeinderatspräsident Christian Grossniklaus wurde durch den Gemeinderat ohne Wahlverhandlung für die Amtsperiode 2015 - 2018 als gewählt erklärt (stille Wahl). Die SP und der Ortsverein Sundlauenen verzichteten auf eine Listeneingabe. Wir verweisen Sie auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken vom 30. Oktober 2014. Die Resultate werden am Wahlsonntag auf unserer Homepage www.beatenberg.ch unter (aktuell) aufgeschaltet, sobald der Wahl- und Abstimmungsausschuss diese ausgemittelt hat.

Der Gemeinderat

Winterdienst

Schon bald wird wieder der erste Schnee fallen und demzufolge auch wieder der Winterdienst

aktiviert werden.

Zusätzlich zum öffentlichen Grund befreit die Werkgruppe, gemäss entsprechenden Aufträgen, auch privaten Grund von Schnee. Diese Dienstleistung wird nach Aufwand verrechnet. Anbei machen wir Sie auf die entsprechenden Ansätze gemäss Gebührenreglement und -verordnung aufmerksam. Gemäss Gebührenreglement vom 7. Juni 2014 wird der Aufwand der Werkgruppe im Minimum mit einer Viertelstunde belastet. Die Maschinenansätze (inkl. Bedienung) sind in der Gebührenverordnung Ziffer 11 zu entnehmen. Sollten Sie künftig auf die Schneeräumung durch unsere Werkgruppe auf Ihrem privaten Grund verzichten oder stehen Änderungen an, bitten wir Sie, uns dies umgehend zu melden. Bei Fragen stehen Ihnen der Werkhof (033 841 12 38) oder die Bauverwaltung (033 841 81 25) gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung

Wir suchen per 1. März 2015 oder nach Vereinbarung einen

Mitarbeiter Werkgruppe / Wegmeister

(Beschäftigungsgrad 100 %)

Ihr Aufgabenbereich (Mithilfe):

- Strassen- und Wegunterhalt mit den dazugehörigen Arbeiten
- Unterhalt der markierten Wanderwege und Bänke
- Winterdienst
- Kehrriechtabfuhr inkl. Glas- und weitere Separatsammlungen
- anfallenden Arbeiten an der Abwassersorgung und Wasserversorgung
- weitere Aufgaben gemäss Stellenbeschreibung

Wir bieten Ihnen:

- selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- moderne Infrastruktur, fortschrittliche Anstellungsbedingungen (Gehaltsklasse, BVG)

**Wir erwarten von Ihnen:**

- technische oder handwerkliche Berufslehre
- technisches und handwerkliches Geschick
- selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Führerausweis Kategorie B
- Flexibilität und speditives Arbeiten

Fühlen Sie sich durch dieses Stelleninserat angesprochen, dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen bis am 14. November 2014 an folgende Adresse:

Bauverwaltung Beatenberg „Stellenbewerbung Werkhof“, Hälteli 393, 3803 Beatenberg

Für weitere Auskünfte oder Fragen steht Ihnen der Bauverwalter Patrick Suter (Tel. 033 841 81 25 / Mail: p.suter@beatenberg.ch) und der Leiter Werkhof Bernhard Gafner (033 841 12 38) gerne zur Verfügung.

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialitäten:
Heisser Stein
und Pizza
auf Vorbestellung

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Sahli 66C, 3803 Beatenberg

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag

*Schöne grosse
Sonnenterasse*

Gemeindewahlen 2014



Für das Gemeindepräsidium hat sich der bisherige Gemeindepäsident Christian Grossniklaus, SVP, für eine zweite Amtsdauer zur Verfügung gestellt. Es sind keine weiteren Kandidierenden gemeldet worden. Christian Grossniklaus ist deshalb vom Gemeinderat für die Amtsdauer von 2015 – 2018 in stiller Wahl als gewählt erklärt worden.

DZ: Zuerst einmal herzliche Gratulation zur Wiederwahl. Wie sieht dein Alltag als Gemeindepäsident aus? Was machst du am liebsten?

CG: Am liebsten vertrete ich die Gemeinde. Beim Repräsentieren kann ich „e chli plagiere“, wie schön es hier ist, wie gut es sich hier leben lässt. Beatenberg hat auch einen interessanten geschichtlichen Hintergrund. Weil ich als Pensionierter Zeit habe, nehme ich an möglichst vielen Anlässen teil. Beim Apéro riche kann ich das Networking pflegen, regional, überregional, sogar schweizweit. Das ist sehr wertvoll.

Dann sind es auch die Aufgaben in der Region. Die Regionalkonferenz ist nicht nur ein Papiertiger. Sie wirkt oft als Türöffner beim Kanton, erarbeitet Grundlagenpapiere, auf die die Gemeinden zurückgreifen können. Der Austausch mit anderen Regionalpolitikern ist interessant, da bin ich gerne dabei.

DZ: Was ist eher Pflichtprogramm?

CG: Das ist natürlich die Führungswahrnehmung der Gemeinde, darum bin ich auch oft auf der Verwaltung anzutreffen. Ich bin neben dem Präsidialen auch noch für die wichtigen Ressorts Finanzen und Wirtschaft verantwortlich. Oft vertrete ich die berufstätigen Gemeinderatskollegen, die aus Zeitgründen nicht an Anlässen oder Verhandlungen teilnehmen können.

DZ: Welches sind im Rückblick auf deine erste Amtsdauer als Gemeindepäsident die grössten Erfolge?

CG: Zuerst einmal bin ich gut aufgenommen worden als politischer Wiedereinsteiger. Das hat mich gefreut. Dann sind es vor allem die grossen Anlässe, welche wir zusammen mit Beatenberg Tourismus organisieren konnten: die Morse- und Funker-Weltmeisterschaft (2012) und das Europatreffen der Porsche-Diesel-Traktoren (2013). Solche Anlässe sind für uns als touristische Gemeinde sehr wichtig. Weiter ist es die Gemeindereorganisation, welche wir auf Anfang 2014 umgesetzt haben. Dann konnten wir mithelfen, die Fusion der beiden Bahnen zu verwirklichen. Wir konn-

ten den Steuerfuss auf unter 2 senken. Und besonders freut mich, dass wir Interessenten mit neuen Ideen für das Dorfzentrum gewinnen konnten.

DZ: Welches waren Rückschläge?

CG: Das Schlimmste war, dass wir feststellen mussten, dass das Projekt Jungfraublick trotz guter Verträge mit der AGV nicht realisiert wurde. Sehr schade ist auch, dass bei der Reorganisation der Gemeinde der Tourismus (BT) nicht als Abteilung in die Gemeindeverwaltung integriert werden konnte. Die Nichtakzeptanz der Waldbestattungen ist auch eine verpasste Chance. Schwierig ist auch, dass die Bevölkerung hinsichtlich der Finanzplanung nicht sensibilisiert ist: Kurzfristig eingebrachte Anliegen (Schulhaussanierung ohne Etappierung, Schnitzelheizung für Dorfzentrum), die nicht mit dem Finanzplan übereinstimmen, verhindern die Verwirklichung anderer Projekte und verursachen zusätzliche Folgekosten.

DZ: Lass uns einen Ausblick auf die nächste Amtsdauer machen. Welches sind da die wichtigsten Anliegen?

CG: Wenn das Projekt im Dorfzentrum zustande kommt – was ich sehr hoffe! – könnte dies die Wiedergeburt der Belle Epoque von Beatenberg bedeuten. Es ist ein gutes Projekt. Es genügt nicht, Hotels neu zu bauen, es braucht Angebote rundherum für die Gäste. Ein Thema das uns immer beschäftigt ist die Verbesserung der Finanzlage.

DZ: Wo steht Beatenberg in 4 Jahren?

CG: Ich hoffe, dass es ein oder zwei grosse Baustellen gibt, die zur Entwicklung in unserm Ort beitragen.

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21

oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59



Bel-Air
Bäckerei · Konditorei



Dorf-Lade
Lebensmittel · Käse

Tea-Room

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

GEMEINDEWAHLN 2014

Für die Gemeinderatswahlen sind zwölf Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen worden. Wir von der Redaktion haben ihnen allen drei Fragen gestellt und stellen Ihnen hier alle Kandidierenden in zufälliger Reihenfolge vor.

**Beat Frutiger**

Maurer, 1954, UBB, neu

Hobbys: Kochen, Wandern

Warum kandidieren Sie für den GR?

Da ich an die Zukunft vom Beatenberg glaube.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?

Ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
„Ätherische Öle und ihre Anwendungen“.

**Herbert Fankhauser**

Architekt, pensioniert, 1947, parteilos, neu

Hobbys: Reisen, Wandern, Natur, Lesen und dolce far niente

Warum kandidieren Sie für den GR?

Ich interessiere mich für die Gemeindepolitik und ich möchte etwas zu einem attraktiven und lebendigen Dorfleben beitragen.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?

DIE Chance für Beatenberg! Mir schwebt der Wiederaufbau und die Inbetriebnahme der vorhandenen Hotels und Restaurants, ergänzt mit diversen Gewerbe- und Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum Wydi/Spielenwald vor. Damit kann ein blühendes Dorfleben entstehen und der Stagnation der Bevölkerungsentwicklung entgegen gewirkt werden.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
„Die Verteidigung der Kindheit“, Roman von Martin Walser.

**Peter Beutler**

Dr. phil. nat. Chemiker, pensioniert, 1942, UBB, neu

Hobbys: Bücher schreiben

Warum kandidieren Sie für den GR?

Ich kandidiere in einem Team. Alle, die auf unserer Liste stehen, setzen sich für die Leitlinien der UBB ein.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?

Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Lösung ist ein gigantisches Luftschloss, das beim nächsten Unwetter in die Kanalisation weggespült wird. Die Hotelruinen müssen verschwinden. Dann hat es Platz für preislich günstige Gaststätten, Pensionen, Hotels und Läden.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
Meine Nachtlektüre besteht aus vielen Titeln auf einem i-Pad. Jetzt lese ich gerade «Koma» von Jo Nesbo. Wie immer, nur wenige Minuten, dann fallen mir die Augen zu.

**Mägi Jaun**

Hauswirtschaftsleiterin, 1958, UBB, neu

Hobbys: Wandern, Handarbeit, Gesellschaftsspiele, mich kreativ betätigen

Warum kandidieren Sie für den GR?

Die Einwohner unserer Gemeinde werden zum Teil sehr alt. Für sie möchte ich mein Augenmerk richten. Die schwächeren Menschen sollen nicht vergessen werden. Das

Dorf selber darf nicht vernachlässigt werden.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?

Ein überriesenes Projekt schadet unserem Dorf. Eine schlanke feine Flanierzone täte unserem Dorfgut. Den leeren Hotels sollte mit neuem Schwung wieder Leben eingehaucht werden. Der Tourismus sollte mit neuer Attraktivität mehr glänzen.

Welches Buch liegt auf ihrem Nachttisch?

Gar keines. Ich schlafe schon bei der ersten Seite ein.

**Matthias Käser**

Bauingenieur FH/Zimmermann, 1982, parteilos, bisher

Hobbys: Berge, Natur und Sport

Warum kandidieren Sie für den Gemeinderat?

Grundsätzlich interessiert mich das «Gemeindewesen». Zudem bin ich bereit, aktiv mitzuarbeiten und entsprechend zu

gestalten, wobei es mir nicht um persönliche Verwirklichung geht. Ich hoffe, mit meinem Denken und Handeln, den Puls der Bevölkerung im Gemeinderat möglichst wahrheitsgetreu abbilden zu können.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?

Ein belebtes Dorfzentrum mit allen Elementen, die dazugehören. Im vorgestellten «Projekt Jungfrau» sind meines Erachtens viele Elemente dazu vorhanden, das konkrete Projekt gefällt mir beispielsweise.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?

„Bei den Grabräubern“ - ein Geschenk der Autorin Francine Marie David.

**Kathrin Thomann**

Medizinische Praxisassistentin, pensioniert, 1947, parteilos, neu

Hobbys: Kontakte pflegen, Lesen, Singen, Wandern, Sprachen, Freiwilligenarbeit

Warum kandidieren Sie für den GR?

Unser Dorf und seine Bewohner schätze ich sehr. Deshalb möchte ich einen Beitrag leisten zur Bewältigung der vielfältigen

Aufgaben in unserer Gemeinde.

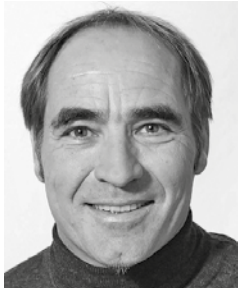
Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?

Eine ins Dorfbild passende Komposition von Hotels/Restaurants -auch mit möglichst regionalen Produkten-/Saal mit guter Akustik für Konzerte, Einkaufsmöglichkeiten, Treffpunkt für Jung+Alt, Einheimische +Touristen.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?

„Die Oder, Lebenslauf eines Flusses“ von Uwe Rada.

GEMEINDEWAHLEN 2014

**Dany Grossniklaus**

Dachdecker/Spengler, 1964, SVP, bisher

Hobbys: Natur und Bergsteigen mit Freunden

Warum kandidieren Sie für den GR?

Der Erfolg meiner Firma ist ein Ausdruck der Fähigkeit, Ziele umzusetzen. Erhalten der Infrastruktur von Beatenberg. Angefangene Projekte mit den Vorkenntnissen zu realisieren.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?
Die Stossrichtung liegt auf der Hand, es könnte unsere Zukunft sein!

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
„Der Klang des Muschelhorns“ von Sarah Lark

**Hans von Allmen**

Landwirt, 1957, SVP, bisher

Hobbys: aktive kulturelle Vereinstätigkeit

Warum kandidieren Sie für den Gemeinderat?

Das Wohl der Gemeinde liegt mir am Herzen, ich will dazu beitragen, dass es gut weiter geht.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?
Es soll etwas geben, das für das Dorf, für die Einheimischen und für die Gäste attraktiv ist.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
Ich habe kein Buch auf dem Nachttisch. Wenn ich zu Bett gehe, lösche ich das Licht und schlafe!

**Fritz Gimmel**

Maler, pensioniert, 1946, SVP, bisher

Hobbys: Kulturverein Sundlauenen, Fischerei und Natur allgemein

Warum kandidieren Sie für den Gemeinderat?

Als Bürger von Beatenberg, wohnhaft in Sundlauenen, ist es mir wichtig, die

bevorstehenden Projekte (Hochwasserschutzbauten, Strassen, etc.) zur Zufriedenheit der Bevölkerung zu Ende zu führen. Ich durfte als SVP-Vertreter 7,5 Jahre in der Kommission für Infrastruktur und Betriebe Erfahrungen sammeln. Als Vorsteher der Tiefbaukommission und Mitglied des Gemeinderates würde ich gerne die kommenden Arbeiten nach bestem Wissen weiter begleiten.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?
Die von der Promotorengruppe vorgestellten Ideen und Modelle sehe ich als grosse Chance für Beatenberg an. Wenn Investoren gefunden würden, wäre dies für unser Dorf ein Meilenstein in seiner Entwicklung (Touristik, Baugewerbe, Arbeitsplätze, Steuereinnahmen, Einwohnerzahlen, etc.).

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
Im Moment von Noah Gorden „Der Medicus“ und von Wolf von Lojewski „Live dabei“.

**Werner Reichen**

Unterhalt/Service Flachdachbau, 1963, EDU, neu

Hobbys: „Hölzigs“, Fotografieren und „z Bärg gah“

Warum kandidieren Sie für den GR?

Die SVP hat mich angefragt. Die Entwicklung unseres Dorfes ist mir nicht egal.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?
Ein gemütliches und gepflegtes Zentrum, wo sich Einheimische und Gäste gleichermaßen gerne aufhalten. Attraktive Einkaufsmöglichkeiten, unter anderem mit allen einheimischen Produkten.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
Zurzeit das Buch von Maria Treben «Heilkräuter aus dem Garten Gottes».

**Christina Rähmi**

Kindergärtnerin/Eltern- und Erwachsenenbildnerin FA, 1957, parteilos, bisher

Hobbys: Mensch und Mitwelt, Natur, Kunst

Warum kandidieren Sie für den GR?

Seit 24 Jahren lebe und arbeite ich in Beatenberg und das Dorf ist mir lieb geworden. Gerne leiste ich einen aktiven Beitrag zur weiteren Entwicklung von Beatenberg. Information, Transparenz und Einbezug der Bevölkerung sind mir wichtig.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?
Nachhaltige Erneuerungen mit hoher Wertschöpfung für das Dorf. Belebt, einladend, zum Verweilen für Einheimische und Gäste.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
«Weltwissen der Siebenjährigen» von Donata Elschenbroich

**Heinrich Gafner**

Verantwortlicher Infrastruktur/Kontrolle Postauto, 1970, UBB, neu

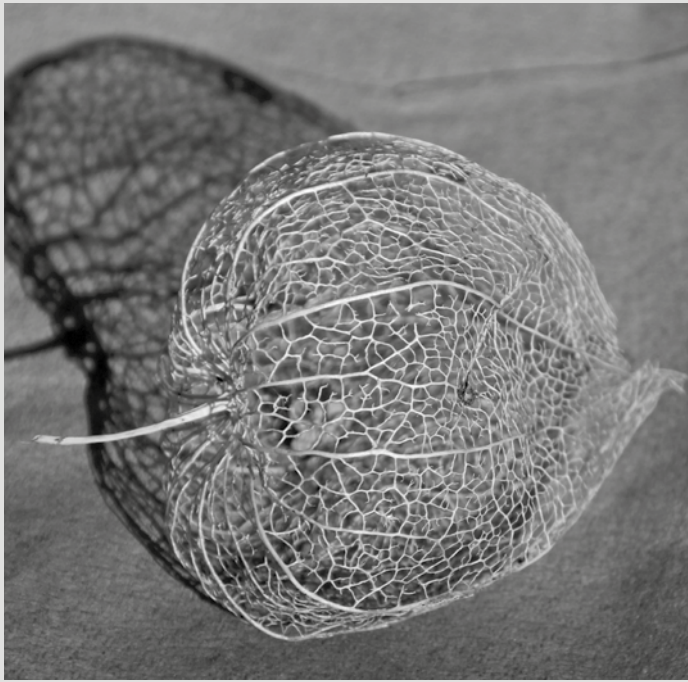
Hobbys: Sport, Politik

Warum kandidieren Sie für den GR?

Die Gemeinde ist Teil unseres Umfelds. Wenn wir es selber gestalten wollen, braucht es Leute, die anpacken.

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung vom Dorfzentrum aus?
Zwar hat hier die Gemeinde nur sehr begrenzt Einfluss. Ich finde es aber sehr erfreulich, was läuft. Sollten die grossen Pläne verwirklicht werden können, ist es aber nur ein Steilpass. Beatenberg muss diesen dann nutzen. Dass die entstehende Wertschöpfung dem Dorf etwas bringt ist unsere Sache.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
Eine Bibel und ein Buch aus unserer Bibliothek. Derzeit «Tatort Schweiz». Zufall. Krimis lese ich nur sehr selten! Der letzte war einer von Peter Beutler :-)



Gospel im Advent

In der kommenden Adventszeit finden in der Kirche Beatenberg zwei Anlässe mit Gospelmusik statt. Den Gottesdienst vom 30. November wird der Gospelchor „Happy Voices“ aus Interlaken unter der Leitung von Annette Balmer mitgestalten. Die Schüler der 7. und 9. Klasse werden den Gottesdienst mitgestalten und bei einigen Liedern mitsingen.

Am Samstag, 20. Dezember 2014 findet um 17.00 Uhr ein Jazz- und Gospelkonzert statt, welches von Bernhard Gafner organisiert wird. Die Schüler der 7. und 9. Klasse werden auch bei diesem Konzert mitwirken und bei einigen Liedern mitsingen.



Ordentliche Kirchgemein- deversammlung

Sonntag, 16. November 2014
anschliessend an den Gottes-
dienst (10.45 Uhr) in der Kirche

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemein-
deversammlung vom 29. Juni 2014
2. Kenntnisnahme des Finanz-
planes
3. Budget/Steuerfuss 2015,
Genehmigung
4. Verordnung Entschädigen,
Sitzungsgelder und Spesen,
Beschluss
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 2, 3 und 4 können im Pfarrhaus eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat



Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 23. November 2014

Am Sonntag vor dem 1. Advent gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahrs. Der Gottesdienst mit Musik und Texten soll Raum bieten, um uns an sie zu erinnern. Für jeden einzelnen verstorbenen Menschen werden wir im Gottesdienst eine Kerze anzünden. Alle, die im vergangenen Jahr von einem Menschen Abschied nehmen mussten und die ganze Gemeinde, sind herzlich zu diesem Gedenkgottesdienst eingeladen.

Frauentreff

**Donnerstag, 13. November 2014
im Bistro Bieri (alte Schulstube)**

ab 13.45 Uhr.

Gemütliches Zusammensein bei
Spiel und Spass.

Kontakte

**Reformiertes Pfarramt
Beatenberg**

Pfarrer Lukas Stettler

Bei der Kirche 197

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann

Standboden 353C

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde November 2014



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

02. November 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

09. November 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Felix Gerber.

16. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

23. November, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

30. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent mit anschliessendem Kirchenkaffee, Mitwirkung Gospelchor Happy Voices und Schülerinnen und Schüler der 7. und 9. Klasse, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 27. November, 09.30 Uhr, mit Übergabe einer

Advents-Dekoration durch den Frauenverein, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

2., 9. und 30. November, 10.00 Uhr im Turmzimmer der reformierten Kirche. Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 12. November, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 14. und 28. November, 20.00 bis 20.30 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Senioren-Nachmittag

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr im Kongress-Saal. Unterhaltsamer volkstümlicher Nachmittag mit dem Jodlerclub Beatenberg. Im zweiten Teil laden der Jodlerklub und der Frauenverein zum Zvieri ein.

Kirchlicher Unterricht mit der 7. und 9. Klasse

Montag, 10. November, 17. und 24. November, 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon

Donnerstag, 13. und 27. November, 20 bis 21 Uhr, Sing-Probe mit dem Gospelchor in Interlaken im Zentrum Artos.

Sonntag, 30. November, 10.00 Uhr, KUW-Gottesdienst mit dem Gospelchor Happy Voices, Treffpunkt für die KUW-Schüler ist um 9.15 Uhr in der Kirche.

Taufen

26. Oktober, Laura Ryf, Spiez, geboren am 7. Mai 2014

26. Oktober, Remo Gafner, Beatenberg, geboren am 11. Juni 2014

Bestattungen

22. September, Martha Künzli-Gafner, 26. August 1918 – 17. September 2014

„Ist auch der Glanz der Welt vorbei, die Seele heimgegangen, die Erde bleibt dem Menschen treu, sie wird ihn still umfassen.“

*Ich träume von Inseln der Menschlichkeit
in dem Meer der Härte und Ungleichgültigkeit.
Ich träume von Menschen, die etwas einsetzen,
um andern ein würdiges Leben zu ermöglichen.
Ich träume von angstfreien und mutmachenden Gedanken.
Ich träume von Räumen, in denen ich mich geborgen fühle.
Ich träume von Menschen, die mir Zeit und Geborgenheit schenken.*

nach Ulrich Schaffer

Geburten

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

06.07.2014 Bridges Milo Arthur

29.08.2014 Giesbrecht Matteo

12.09.2014 Rexhepi Laina

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im November ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

8. November

Baumgartner Fritz
Stützli 404
70 Jahre

11. November

Jaun Gottfried
Fuhri 166
70 Jahre

12. November

Grossniklaus-Schmocker Dora
Altersheim, Stockbrunnen 91
94 Jahre

16. November

Kleeb-Spring Margaritha
Altersheim, Stockbrunnen 91
95 Jahre

21. November

Schmocker-Bleiker Rosa
Bödli 92
88 Jahre

24. November

Grossniklaus-Ruprecht Käthi
Mättli 444
89 Jahre

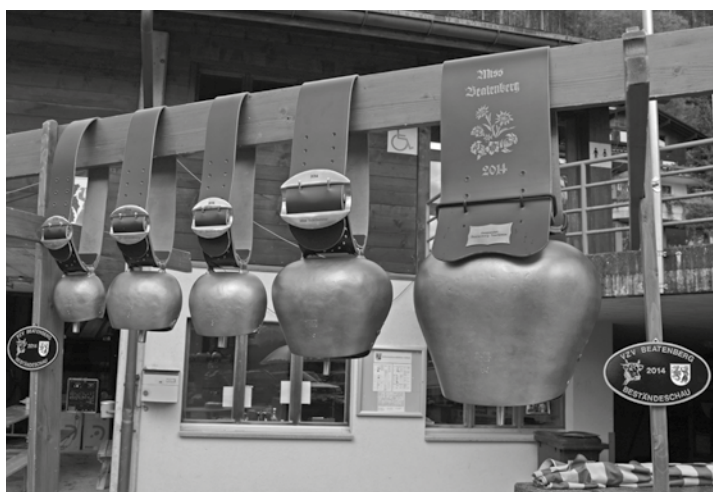
25. November

Schmid Erwin
Rumpfweidli 941
85 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Herbstviehschau mit Miss Beatenberg Wahl



Bei wechselhaftem Wetter und recht kalten Temperaturen konnte wieder eine neue Miss Beatenberg gekürt werden. Zahlreiche Einheimische und Gäste haben an der Wahl und der Verlosung teilgenommen. So wurde die Kuh Fabiola von Familie Hansueli und Andrea Aebersold Miss Beatenberg, die Kuh Miss von Christian und Adrian Gimmel Miss Schöneuter und die Kuh Dahlia von Familie Christian und Sabine Bühlmann Miss Protein. Herzliche Gratulation! Wiederum wurde ein Laib Käse und dank der Raiffeisenbank Ringgenberg noch fünf weitere schöne Preise verlost. Es wurde wieder sehr viel Aufwand betrieben für das Haare schneiden und Waschen

der Kühe, das Bereitstellen des Wydiparkplatzes, das Betreiben der Festwirtschaft und das Organisieren der verschiedenen Preise. Besten Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für Ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Herr und Frau Dirk & Ineke Van der Kooij aus Pijnacker NL für 38 Jahre.

Herr Seigle Robert aus Jerusalem für 24 Jahre

Familie Keller Bernhard aus Leimen DE für 25 Jahre

Familie Vandebuerie aus Brugge BE für 42 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüssen zu dürfen.

Saisonschluss am Niederhorn

Die Niederhornbahn ist auch im November noch geöffnet. Bis zum Sonntag, 09. November hat man weiterhin die Möglichkeit, die einmalige Aussicht auf den Thunersee und die Berner Alpen zu geniessen, den Hasen- Reh- und Luchstrail zu entdecken und die Trottis zu nutzen.

Die Bahn von der Beatenbucht nach Beatenberg retour, verkehrt in der Zeit vom 10. November bis 20. Dezember 2014 wie folgt: Montag bis Freitag ist der Betrieb wegen Revisionsarbeiten eingeschränkt. Während dieser Zeit verkehren lediglich





Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 422 98 70
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 50 Jahren

- Neubau • Umbauten • Renovationen
- Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen**

folgende Kurse: ab Beatenbucht 08.04 Uhr und 17.44 Uhr; ab Beatenberg 07.50 Uhr und 17.24 Uhr. Samstag und Sonntag normaler Betrieb gemäss Fahrplan. Ab dem 20. Dezember startet dann auch die Niederhornbahn –hoffentlich mit viel Schnee– wieder in die Winter-Saison.

CHLAUS MÄRIT in Beatenberg

Am Samstag 6. Dezember möchte der Gewerbeverein Beatenberg beim Parplatz Wydi einen Chlausmärit durchführen. Ein gemütlicher Nachmittag in Beatenberg mit schöner Adventstimmung bis in die frühen Abendstunden. Handarbeiten oder weihnachtliche Dekoartikel, Wurst, Käse, selbstgemachte Konfi, Sirup oder feine Guetzi. Schulklassen, welche ihre Bastelarbeiten verkaufen. Alle sind willkommen zum Mitmachen. Der Gewerbeverein stellt Marktstände zur Verfügung, der Samichlaus kommt vorbei und im Tea Room Belair können Sie einen feinen Punch oder Glühwein geniessen. Bettina Austel nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen. austelbettina66@aim.com oder 079 153 15 40



JANUAR 2015
Jählich auch die letzten Wälder stehen mit einem kalten Wind. (Das Zentrum des Wälders mit - in - der Mitte stehen in jedem Jahr.)

Fotokalender 2015

Auch das nächste Jahr gibt es wieder einen Wandkalender mit Bildern von der unüberbietbaren Gegend Niederhorn - Hohgant, mit passenden Versen von Monika Reusser. Die ersten Exemplare können ab sofort an folgenden Stellen für Fr. 40.- bezogen werden:

- Fritz Bieri, Sunnmatt, Telefon 033 841 17 54
- Tourist Center
- Lebensmittelgeschäft Beatus

Nach wie vor sind auch diverse Fotoprodukte mit Bildern von unserem einmaligen Ort erhältlich.

Wichtig: Wer sicher sein möchte, dass er an Weihnachten einen Wandkalender hat, muss ihn bis spätestens Mitte November bei mir bestellen! Der Kalender kann im Internet auf folgendem Link angeschaut werden: www.beatenbergbilder.ch/bildergruss/kalender/kalender.htm. Herzlichen Dank für das Interesse.

Fritz Bieri

Schlussdaten der Ausflugsziele im Berner Oberland 2014

19.10.2014: BLS Schifffahrt Brienersee; Grindelwald-Männlichen: Hasliberg; Alpen Tower, Käserstatt; Kandersteg-Allmenalp; Meiringen-Reichenbachfälle; Murren-Allmendhubel; Wengen-Männlichen

26.10.2014: St. Beatushöhlen; BLS Schifffahrt Thunersee (Winterfahrplan 27.10.-13.12.2014); Brienz-Rothorn; Grindelwald: Bussalp, First, Grosse Scheidegg, Pfingstegg, Waldspitz; Interlaken: Harder, Heimwehfluh; Kandersteg: Oeschinensee, Sunnbühl; Wilderswil-Schynige Platte

31.10.2014: Brienz: Freilichtmuseum Ballenberg
Anfangs November: Trümmelbachfälle

02.11.2014: Aareschlucht, Meiringen

09.11.2014: Beatenberg-Niederhorn-Bahn; Erlenbach-Stockhorn

16.11.2014: Mülmen-Niesen

Das ganze Jahr geöffnet: Blausee, Isenfluh-Sulwald, Interlaken-Lauterbrunnen/Grindelwald-Kl. Scheidegg-Jungfrauojoch

Betriebsferien der Restaurants und Hotels in Beatenberg

Restaurant Chilche Pintli
20.10.-22.12.2014

Bode-Beizli

01.11.-25.12.2014

Hotel/Restaurant Gloria

02.11.-20.12.2014

Hotel/Restaurant Beausite

04.11.-19.12.2014

Restaurant Buffet

10.11.-19.12.2014

Bärgrestaurant Vorsass

10.11.-19.12.2014

Berghaus Niederhorn

10.11.-19.12.2014

Tea-Room Bel-Air

10.11.-04.12.2014

Alphotel Eiger

17.11.-25.12.2014

Gasthaus Riedboden

18.11.-09.12.2014

Bistro Hallenbad

21.11.-21.12.2014

Dorint Blüemlisalp

26.11.-03.12.2014

sbt 19.12.-27.12.2014

Hotel/Rest. Beatus Sundlaunen

24. + 25. Dezember

Hotel Regina voraussichtlich

Jan. 2015

Veranstaltungen November

So 02. Reformationsgottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche.

Sa 15 Tag der offenen Tür, Altersheim Beatenberg/Habkern, 10.00 – 16.00 Uhr

Sa 22. Theater Turnverein „Familie Nägeli“ 20.00 Uhr im Kongress-Saal.

So 23. Ewigkeitsgottesdienst um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche.

So 23. Theater Turnverein „Familie Nägeli“ 14.00 Uhr im Kongress-Saal.

Fr 28./29. Theater Turnverein „Familie Nägeli“ 20.00 Uhr im Kongress-Saal.

So 30. Gottesdienst unter Mitwirkung des Gospelchors Happy Voices.

Veranstaltungen in der Region

Mi 12./Do 13. Brienzer Märt in Brienz.

Mi 19.-So 23. IGA – Interlakner Gewerbe Ausstellung im Kursaal in Interlaken.

Fr 21. Novembermarkt von 09.00-17.00 Uhr, Marktgasse Interlaken bis Spielmatte Unterseen.

Sa 22./So 23. Advent und Weihnachtsmarkt beim Stadthausplatz in Unterseen.

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Wandern Infos und Anmeldung: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen / Paragliding, Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr in Hotel Restaurant Gloria. Infos Tel. 033 841 12 57

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad Beatenberg (bis 21. November)

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus 033 841 18 18

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg (bis 21. November)

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg (bis 21. November)

Jeden 3. Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2014.

Beatenberg Tourismus

033 841 18 18
www.beatenbergtourismus.ch
info@beatenbergtourismus.ch
Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten November

Mo-Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag geschlossen
Sonntag geschlossen

Skilift Hohwald AG

Die Generalversammlung der Skilift Hohwald AG findet in diesem Jahr am Freitag, 7. November im Hotel Regina, Beatenberg um 20.00 Uhr statt. Die Unterlagen liegen 20 Tage vor der Versammlung bei Beatenberg Tourismus auf.

Kleine Skilifte wie der Skilift Hohwald kämpfen immer wieder um ihre Existenz, wir setzen alles daran den Skilift auch in den nächsten Jahren zu erhalten, dies ist dank finanzieller Unterstützung möglich. Gerne möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, einmal mehr auf unsere Gönnerpäckli aufmerksam machen - Sie wissen nicht was das ist? Auf unserer Homepage www.skilift-hohwald.ch oder unter der Telefonnummer 033 847 17 26 erfahren Sie mehr.

Achtung neu: Unsere Saisonkarte hat ab kommender Saison noch mehr Wert. Dank der Initiative der Elsigentalbahnen wurde die „Voralpen-Charme“ gegründet. Das heisst, wenn Sie eine Saisonkarte vom Skilift Hohwald oder Niederhorn kaufen profitieren Sie bei weiteren 15 Skigebieten rund um den Thunersee von attraktiven Vergünstigungen. Es besteht auch die Möglichkeit eine Saisonkarte für alle 17 Skigebiete zu kaufen. Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage www.voralpen-charme.ch

Verwaltungsrat Hohwald AG



Umbau Alters- und Pflegeheim Beatenberg- Habkern

Tag der offenen Tür

Nach 18 Monaten Bauzeit freuen wir uns, im November ins umgebaute Altersheim zu zügeln.

Im April 2006 begannen die ersten Gespräche für eine Erweiterung des 1980 erstellten Gebäudes. Bald zeigte sich, dass noch weitere umfangreiche Umbauarbeiten notwendig waren. Nach einem erfolgreichen Wettbewerbsverfahren konnte der Kostenvoranschlag erarbeitet werden. Wir danken den beiden Trägergemeinden Beatenberg und Habkern für die Genehmigung des Baukredits und für ihre grosse Unterstützung in allen Bauphasen. Nach langen Vorbereitungen zogen im März 2013 die Bewohner mit Hilfe des Zivilschutzes und vielen freiwilligen Helfern in ihr vorübergehendes Zuhause in der Schöneegg.

Am 6. Mai 2013 konnte der Vorstand den lang ersehnten Spatenstich durchführen. Jetzt führen die Baumaschinen auf und die Arbeiten gingen mit grossen Schritten voran. Termingerech konnten wir ein Jahr später am 9. Mai 2014 ein



gemütliches Aufrichtifest feiern. Mit viel Einsatz von Fachkräften aus allen Arbeitsgattungen begann der anspruchsvolle Innenausbau. Gebäudehülle und Haustechnik wurden erneuert. Für die Erdbbensicherheit wurde der bestehende Rohbau verstärkt. Das Platzangebot für unsere Bewohner und für das Personal wurde erweitert und den heutigen Bedürfnissen angepasst. Die Bettenzahl blieb unverändert, das Heim bietet auf zwei Etagen in hellen Zimmern 33 Personen Platz.

Das rundum erneuerte und aufgestockte Haus zeigt sich nach Abschluss der Arbeiten heute innen und aussen in neuem Glanz. Nun ist es soweit, die ersten Gegenstände werden wieder an ihren angestammten Standort im Stockbrunnen gebracht. In der Woche vom 17. November 2014 steht die grosse „Züglete“ an. Die Bewohner und das Personal freuen sich, das neu eingerichtete Zuhause zu beziehen.

Die Bevölkerung ist freundlich eingeladen, am Tag der offenen Tür am Samstag, 15. November 2014, 10.00 bis 16.00 Uhr das erneuerte Alters- und Pflegeheim zu besichtigen.

Der Vorstand



Für die Gemeinderatswahlen haben sich zwölf Personen als Kandidierende zur Verfügung gestellt. Das Interesse an der Gemeinde, am Mitgestalten und Mitbestimmen ist gross. Herzlichen Dank an alle, die sich zur Verfügung stellen, die Aufgaben und Verantwortung übernehmen wollen!

Wir Wählerinnen und Wähler haben also am 30. November eine grosse Auswahl. Nutzen wir diese Gelegenheit und bestimmen, wer die Gemeinde in den nächsten vier Jahren leiten soll.



Qualität liegt
uns am

REXHEPI

Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Beatus
Lebensmittel

ACHTUNG:
Unsere Betriebsferien sind von
Montag 17.11. bis und mit
Freitag 5.12.2014

**Doppelte ProBon's schenken
wir Ihnen am Samstag 6.12
auf Ihren Einkäufen!**

Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!



Anmeldung für Adventsfenster 2014

Auch dieses Jahr möchten wir unser Dorf mit Adventsfenstern schmücken.

Gesucht werden wieder 24 Personen, Geschäfte oder Vereine, die ein Fenster gestalten möchten. Sie schmücken ein Fenster nach eigener Idee und beleuchten es ab dem Eröffnungstag bis am 6. Januar.

Wenn Sie wollen, dürfen Sie zur Eröffnung Ihres Fensters im oder vor dem Haus Adventsgäste bewirten. Die Adventsfensterliste wird in der Dezemberausgabe der Drachebärg Zytig publiziert.

Anmeldung mit Wunschdatum bis **spätestens 15. November 2014** an: Sandra Grossniklaus, Hotel Restaurant Regina, 3803 Beatenberg Tel: 033 841 22 66 oder per E-Mail an info@regina-beatenberg.ch

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Gewerbeverein Beatenberg

Das Kreuz auf der Birenfluh wird 30

Am 21. Oktober 2014 werden das Gipfelkreuz und das Kästchen für die Gipfelbücher auf der Birenfluh 30 Jahre alt. Das Kreuz wurde 1984 in Interlaken gezimmert und erinnert mit seiner in Berlin hergestellten Metallplakette an den Heiligen Beatus, der das Christentum in die Region brachte.

Die ersten Reaktionen auf das Kreuz waren unterschiedlich, wie man in den ersten Gipfelbüchern nachlesen kann aber bekanntlich scheiden sich am Kreuz Christi ja auch die Geister. Mehrheitlich wurde das Kreuz jedoch positiv aufgenommen. Inzwischen etwas in die Jahre gekommen ist es immer noch ein beliebtes Fotomotiv.

Möge dem Kreuz noch eine lange Zukunft beschieden sein.

Mathias Deger



Berner Oberländischen Musikverband

Beatenberg war Gastort für die 95. Delegiertenversammlung des Berner Oberländischen Musikverbandes (BOMV)

Die 95. Delegiertenversammlung des BOMV fand am Samstag, 18. Oktober 2014 im Kongress-Saal auf dem Beatenberg statt. Zu Beginn der Versammlung wurden die Delegierten mit musikalischen Klängen der Musikgesellschaft Beatenberg auf die Delegiertenversammlung eingestimmt und der Vertreter der Gemeinde, der Gemeindepräsident Christian Grossniklaus gab den Anwesenden einen kurzen Einblick in die Einwohnergemeinde Beatenberg. Der Präsident Martin Schneider eröffnete kurz darauf die Versammlung und begrüßte die 48 Sektionen mit ihren Vertretern auf dem Beatenberg. Die Versammlung fand zum ersten Mal am Vormittag statt, über 80 Delegierte hatten ihren Weg auf die Sonnenterrasse hoch über dem Thunersee gefunden. Die ordentlichen Traktanden wie Jahresbericht, Jahresrechnung, Entlastung gingen reibungslos über die Bühne.



Beat Flückiger und BOMV Präsident Martin Schneider präsentieren sich als neue Eidg. Delegierte des SBV.

Das etwas andere Porträt

Ernst und Margrit Schläppi, Unterseen

hpg. Die meisten bisherigen Porträts handelten von Bürgerinnen und Bürgern, die entweder aus unserem Bergdorf stammten oder hier oben ihre Lebensaufgabe gefunden hatten. Gerne möchte ich ab und zu Leute aus der Region kurz porträtieren, die in politischer, beruflicher oder auch kultureller Weise mit Beatenberg zu tun hatten. Beginnen möchte ich mit Ernst Schläppi aus Unterseen. Er hatte Kontakte mit unserem Dorf als Schulinspektor, als Präsident der Nachbargemeinde und ganz einfach als interessierter Zeitgenosse.

Ernst Schläppi war von 1951 bis 1956 mein Lehrer an der Sekundarschule Unterseen. Eine ganze Schar Beatenbergkinder sind im Verlaufe der Jahre bei ihm vorbeigekommen. Das begann 1949, als die Postautos regelmässige Verbindungen zwischen Beatenberg und Unterseen aufnahmen. Da wurde es dann möglich, dass auch Kinder aus unserem Dorf die Sekundarschule besuchen konnten.

Ernst Schläppi stammt ursprünglich aus dem Simmental und ist aufgewachsen in Heustrich-Emdtal.

1950 kam er als junger Lehrer ins Stedtl, das zu seiner zweiten Heimat wurde. Er diente dem Ort auch als Gemeindepräsident (1966 bis 1988); aber bereits 1954 wurde er mit 28 Jahren jüngster Gemeinderat und übernahm das verantwortungsvolle Finanz-Ressort. Seine hohe Qualifikation als Schulmann und seine politischen Verbindungen machten ihn prädestiniert zum Schulinspektor, einem Amt, das er denn auch von 1962 bis 1991 bekleidete. Zunächst betreute er die Gemeinden der Ämter Thun Land, Nieder- und Obersimmental und Sannenland, später



Dürst Beatenberg GmbH
Gewerbezone Federal
3803 Beatenberg

Turi Dürst
N 079 136 63 06
cleverbauart@quicknet.ch

Wand-/Bodenbeläge

- Teppiche aller Art
- Parkett
- Kork
- Vinyl
- Laminat
- Linoleum
- PVC-Beläge

Sonnenschutz

- Sonnen-/Lamellenstoren
- Innenbeschattungen
- Vorhänge

www.cleverbauart.ch

Das etwas andere Porträt

Thun Stadt und Land und ab 1976 amtierte er dann nach dem Rücktritt von Kollege G. Beyeler in den Gemeinden des engern Oberlandes.

So hatte er auch mit der Beatenberger Schule zu tun.

Besondere Erinnerungen an die Dorfschulen:

Ernst Schläppi erinnert sich noch lebhaft an den Ausbau der Primar- zur Sekundarschule im Schulhaus Spyrenwald oder auch an den Bau des neuen Waldeggschulhauses. Ihn, den grossen Musiker und Leiter der einstigen „Festival Strings“, verbanden natürlich die musikalischen Interessen etwa mit Hermann Schwander, unserem langjährigen Organisten – und bestens bekannt war er von daher auch mit Lehrer Roth aus dem Ruchenbühl (Sundlauenen). Dieser dirigierte zeitweise drei Chöre und spielte überdies sehr gut Violine in verschiedenen Ensembles.

Kontakte auf der politischen Ebene

Mit den Beatenberger-Behörden galt es seinerzeit den Bau der Ruchenbühlstrasse abzusprechen und sowohl Verantwortlichkeiten wie auch die finanziellen Belange festzulegen. Kontakte gab es auch immer wieder mit Vertretern Beatenbergs in der Spitaldirektion.

Was sagt ihm das Stichwort Sundlauenen?

Ernst Schläppi half seinerzeit mit, eine Sonderregelung für

die Schülerinnen und Schüler von Sundlauenen zu treffen, damit sie in Unterseen zur Schule gehen konnten, ohne die Gemeinde Beatenberg nennenswert zu belasten. Vom Wunsch der Sundlauener, dem „Stedtl“ zugehörig zu werden, hatte er Kenntnis. Unterseen wurde aber nie aktiv in dieser Frage; das hätte schon die Loyalität gegenüber der Nachbargemeinde Beatenberg nicht gestattet.

Interessanterweise untersuchte Ernst aber eingehend die Entwicklung der Schule von Sundlauenen. Das ist nämlich ein Kapitel in seiner zweibändigen Chronik von Unterseen.

Ernst Schläppi – der Chronist

Die Palette von Ernsts Tätigkeiten ist unglaublich vielfarbig. Eigentlich ist ein Kurz-Interview wie dieses dafür viel zu knapp. Aber seine historischen Interessen und die Früchte derselben verdienen mindestens eine breitere Erwähnung.

1979 schrieb er zur 700-Jahr-Feier von Unterseen ein erstes Büchlein über den Ort, der ihm aus Dankbarkeit für seine Verdienste um die Gemeinde im August 2009 das Ehrenbürgerrecht verlieh.

Die spätere ausführliche Chronik von Unterseen umfasst zwei umfangreiche Bände. Aber bereits früher hatte er ein Buch über die Geschichte Leissigens und ein Buch über die Reformation des Berner Oberlandes und die Rolle des Städtchens Unter-



seen verfasst. 2004 kam seine Chronik „100 Jahre Bezirksspital Interlaken in Unterseen“ heraus.

Ernst ist es ein tiefes Anliegen, zu sagen, dass er ohne seine Frau, die ihm stets den Rücken frei hielt, all diese Aufgaben nie zu bewältigen vermocht hätte.

Margrit Schläppi-Brawand

Zu meiner Freude leistete uns während des Interviews Ernsts Frau, Margrit, Gesellschaft. Sie, die Tochter des ehemaligen Regierungsrates Samuel Brawand, blickt auf eine ungeheuer reiche politische Erfahrung zurück: Sie war die erste Frau in der Bernischen Seminarkommission. Sie kämpfte jahrelang für das Frauenstimmrecht, war später Mitglied des Grossen Rates unseres Kantons und als erste Frau dessen Präsidentin. Sie lacht schelmisch, als sie sagt, sie hätte 1950 ihren Ernst heiraten müssen, obwohl sich kein Nachwuchs gemeldet habe. Aber zu jener Zeit wäre es undenkbar gewesen, dass ein Lehrer-Paar zusammen gewohnt hätte ohne Trauschein...

Ich erlaube mir, sie zum Schluss zu fragen, wie sie als Ur-Grindelwaldnerin, aus einem Dorf also, das ein touristischer Riese ist verglichen mit Beatenberg, unsere touristischen Möglich-

keiten und auch Aufgaben sehe. Anstelle einer Empfehlung, die sie aus Bescheidenheit nicht abgeben möchte, erzählt sie mir etwas aus der Tourismusgeschichte ihres Heimatdorfes, das weit mehr sagt als rein fachliche Anmerkungen: Samuel Brawand, ihr Vater, hatte nach dem Ersten Weltkrieg einem jungen adligen Japaner, Juko Maki, Deutschstunden gegeben. Daraus wurde eine Bergsteiger-Freundschaft, die bis zu Erstbesteigungen führte. Maki schickte in der Folge all seine Freunde aus Japan nach Grindelwald. Sogar Prinz Chichibu, der Bruder des Tenno, bestieg mit Gefolge das Wetterhorn, was natürlich in Japan gebührend besprochen wurde. Das hat Grindelwald sehr bekannt gemacht. Die Japaner kamen später zu Hunderten und in der Folge zu Tausenden. Am Anfang des Japaner-Booms stand eine persönliche Freundschaft. Man könnte gewiss auch sagen, es stand Offenheit gegenüber dem Fremden und Wohlwollen. Könnte es sein, dass das mehr ist als alle sündhaft teure Werbung?

Ich danke Margrit und Ernst Schläppi herzlich für dieses Interview.



So kommen Sie zu Fitgeld. Raiffeisen Anlageberatung

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld – mit unserer kompetenten, fairen und persönlichen Anlageberatung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen optimal anlegen und fit machen. Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer Fitgeld-Berater: jetzt in Ihrer Raiffeisenbank. www.raiffeisen.ch/fitgeld

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank – eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN